

Action 365 setzt mit Verkauf von Indio-Kaffee Zeichen der Solidarität

Hermeskeil. Seit 1973 vermitteln die ökumenischen Basisgruppen der action 365 ehrenamtlich Indio-Kaffee aus Guatemala. Im Jahr 2015 wurden von der Hermeskeiler Gruppe wieder sechs Zentner verkauft. Die Käufer haben damit Zeichen der Hoffnung gesetzt für eine Initiative, die nicht nur den Verkauf in den Mittelpunkt stellt. Die action 365 will mithelfen, dass die Indios, die in ihrem eigenen Land als „Men-

schen ohne Vernunft“ diskriminiert werden, in ihrer Menschenwürde anerkannt werden. Der Kaffee wird am ersten Sonntag im Monat nach den Messen im Franziskanerkloster und am zweiten Sonntag in Züsch angeboten, außerdem in Hermeskeil in der Kornstube und im Haus der Küche. Den Bauern werden ein Aufpreis von mindestens 15 Prozent gegenüber dem Weltmarkt und Mindestabnahmen garantiert, red